

Die Redaktion ist  
für die Rückgabe etwaiger  
Kontingente nicht  
verantwortlich.  
Inseraten-Annahme  
ausserhalb des  
Druckes...

# Dresdener Nachrichten

## Tagblatt für Unterhaltung und Geschäftsverkehr.

Die Redaktion ist  
für die Rückgabe etwaiger  
Kontingente nicht  
verantwortlich.  
Inseraten-Annahme  
ausserhalb des  
Druckes...

Druck und Eigentum der Herausgeber: **Clesp & Reichardt** in Dresden. Verantwortl. Redacteur: **Julius Reichardt.**

**Nr. 168. Ahtzehnter Jahrgang.**

Witredacteur: **Dr. Emil Hlery.**  
Für das Feuilleton: **Ludwig Hartmann.**

**Dresden, Dienstag, 17. Juni 1873.**

### Vollständiges.

Binnen 14 Tagen, erklärte vor 14 Tagen Fürst Bismarck, werde der Bundesrath dem Reichstage ein Prejgesetz vorlegen. Er ist bekanntlich mit seinem Entwurf auf solche Schwierigkeiten gestossen, dass es überhaupt fraglich ist, ob es noch zur Vorlegung des Prejgesetzes an diesen Reichstag überhaupt kommt. Ein eigenhümliches Schauspiel gewährt im jetzigen Augenblick der Bundesrath. Niemand wird läugnen, dass Bismarck mit seinem Prejgesetz den Feinden des Reichs Wasser auf die Mühle geliefert hat. Wer das noch bezweifelte, der lese die tiefathmende Verfrüchtigung der social-demokratischen Blätter darüber, dass sich Bismarck nunmehr als der reine Junker erwiesen habe; der lese die Schadenfreude der Ultramontanen, dass nunmehr auch gegen die freisinnige Presse ein Gesetz gemacht werden soll, das den Anzelparagraphen im Strafgesetzbuche bei weitem übertrifft. Wer ist es nun, der Bismarck davon bewahrt, dass er die Hoffnungen der Reichsfeinde vernichtliche? Gewiss in erster Linie die öffentliche Meinung. Auch der Reichstag dürfte, trotzdem dass die Grönder wie Braun, Miquel, Korberff und andere derartige Geister noch das große Wort führen, doch nicht die Hand an die Prejfreiheit legen. Aber zunächst gebührt dem vielangefeindeten Bundesrathe, den Mittel- und Kleinstaaten als solchen, die in ihm rein zur Vertretung kommen, ein Verdienst, wenn sie das Prejgesetz so umgestalten, dass Bismarck abgehalten wird, die reichsfeindlichen Parteien gegen seinen Willen zu stärken.

In der Staatspapiergeldfrage läuft der im Bundesrath erzielte Compromiß darauf hinaus, dass die Einzelstaaten sich verpflichten, von 1875 ab in gewisser Menge ihr ausgegebenes Papiergeld einzuziehen. Die Maßregel wird in 10 Jahren vollendet sein, so dass es 1885 nur noch Reichspapiergeld geben wird und zwar 40 Millionen, so dass auf den Kopf der Reichsbewölkung für 1 Thlr. Reichspapiergeld kommt. Es freut uns doppelt, dass ein solcher Ausweg möglich war, der eine einseitige Regelung der buntschiedigen Massenbillets-wirtschaft gestattet und die finanziellen Opfer, die Sachsen namentlich zu bringen hat, in gemessener Weise mildert und vertheilt.

Alle Quellen des Credits sind für Oesterreich jetzt im Auslande abgeschnitten und in Oesterreich selbst besteht kein Credit mehr. Augenblicklich machen die Finanzkräfte und die Regierung die verzweifeltsten Anstrengungen, das Aeußerste abzuhalten. Der Vorkrieg hat seine Zerkörungen nunmehr auch auf den Handel ausgelehnt. Schwer leiden Industrie, Handel und Gewerbe schon jetzt, man sieht für den Ustimo großen Injolenzen entgegen und der Gedanke an Hunderttausende von kreblosen Arbeitern liegt nicht fern. Dauert dieser Zustand noch längere Zeit an, so wird auch Deutschland (dortüber täusche man sich nicht) schweren Erschütterungen entgegengehen.

Die italienischen Cardinale sollen die Absicht haben, keinen Italiener zum Nachfolger Pius IX. zu erwählen, da ein solcher keinen Hinterhalt an einem katholischen Staate besäße, wohl aber ihr Augenmerk auf den Erzbischof Mailänder in Wien zu lenken, dem Oesterreich als specifisch katholische Macht als Stützpunkt dienen konnte. Aber die Oesterreicher bedanken sich für diese bedenkliche Ehre.

Die vielgerühmte Rechtlichkeit des Marchalls Mac Mahon kann sich, wie es scheint, recht gut mit einem Ministerium vertragen, das ebenso gewissenlos als ungeschickt ist. Der Minister des Innern, Beauh, tritt von seinem Posten nicht zurück.

Zimmer weiter nach der revolutionären Seite hin entwickeln sich die Verhältnisse in Spanien. Nicht so sehr der Umstand, dass in einer Woche vier verschiedene Ministerien sich ablösen, vielmehr das ständige Erstarken der rothen, gewaltthätigen Elemente in der Staatsverwaltung löst das Vergehe befürchten. Wenn die hervorstechendsten Geister der Regierung, Castelar, der christliche Idealist, ohne dessen zündende Rede die republikanischen Theorien schwerlich in dem dazu gänzlich unreifen Spanien so verbreitet worden wären, und Figueras, dessen Organisationskraft allein die Republik vielleicht verwirklicht hätte, jetzt an die Luft gesetzt werden, da sie schon als eine unerträgliche Fortschrittsbehinderungsmaschine erscheinen, so ist an einen Halt auf der schiefen Ebene nicht zu denken. Genau so, wie Castelar und Figueras die monarchische Regierung in gleichwidriger Weise auflösen, so werden sie jetzt von den noch weiter links Stehenden vertrieben. Abermals wimmelte Madrid von Bewaffneten, Proclamationen bezeichnet die Regierung als Reactionäre, nur der Rücktritt der Minister verhinderte den Straßenkampf. Figueras hatte zum Schutze der Regierung die Gensdarmen aufgebieten; das souveräne Volk ließ sich diese Annahme natürlich nicht gefallen. Jetzt schießt Figueras nach Frankreich, wohin sich schon die von ihm Gefürzten geflüchtet haben. Wie lange wird es dauern, so gelten die neuen Gewaltinhaber abermals als verstoßte Reactionäre, so werden die theoretischen Socialisten von den praktischen Communisten abgelöst und diese wieder von den Anarchisten verdrängt, bis der linksste Stützmann seine sämtlichen Vordermänner über die Pyrenäen geschoben hat und unter dem schönen Wahlsprüche: Ordnung und Freiheit, d. h. Anarchie und sociale Liquidation, schaltet oder auch der Spruch Göthe's sich erfüllt, an den die „R. Z.“ mahnt: Ich habe gar nichts weiter die Menge; Tod kommt sie einmal ins Gedächtnis. So ruft sie, um den Teufel zu bannen, Bewiß die Sabelne, die Tyrannen.

### Locales und Sächsisches.

Der pensionirte Controleur bei dem Hauptsteueramte Klauen, Allmer, hat das Ehrenkreuz des Albrechtsordens erhalten.  
— Se. Majestät der König wird, nach dem „Dr. Z.“, Ems am 17. Juni früh 9 Uhr verlassen, nach genommenem Nachtquartier in Eisenach am 18. Juni Nachmittags 1/2 2 Uhr in Leipzig und von da mit Extrazug in Miesä eintreffen. Von Miesä begiebt sich der König, ohne an diesem Tage nach Dresden zu kommen, mit 3. W. der Königin nach Johannisaußen, wo am 18. Juni die Tafel stattfinden wird.

Der Kaiser von Rußland hat am 12. d. in Ems in Begleitung des Grafen Adlerberg dem König von Sachsen einen Besuch abgestattet und seine Trink- und Badecur bereits begonnen. Das ihm zu Ehren veranstaltete Abendfest verlief in glänzender Weise.

Hinsichtlich der Wiederbesetzung der Stellung des zum Oberhofrath bezuhen Constabularrathes Dr. Kollschütter hat der Stadtrath sein Augenmerk namentlich auf Herrn Superintendent Franz in Annaberg gerichtet und schlägt denselben sammt einem anderen ungenannten Bewerber dem Kirchenvorstande der Kreuzparochie vor. Superintendent Dr. Meier, welcher zunächst in Aussicht genommen worden war, bleibt, dem dringenden Wunsche der Frauendörfergemeinde nachgebend, in seinem Amte.

Der Stadt-Commandant, General-Lieutenant v. Hau-, Excellenz, hat einen längeren Urlaub angetreten und verbleibt während dieser Zeit der Commandeur der 1. Cavalerie-Brigade, Generalmajor v. Carlomag, dessen Gesäfte.

Allen öffentlichen Briefkasten, welche seither innerhalb des deutschen Postgebietes in Gebrauch sich befanden, hastet trotz aller Verbesserungen, die man nach und nach an ihnen vornahm, noch so manches Fehlerhafte und Unvollkommene an, von dem als Haupt-schlechtes hervorzuheben wäre, daß es erstlich Fehler möglich ist, mittelst zugespielter oder behaltener Instrumente, ja einfacher Leimruthen u. dgl. herauszuziehen; daß es ferner gewissenlosen Postbediensteten keine sonderliche Mühe macht, die Sammelkästen trotz des oben an denselben angebrachten Verschlusses beliebig zu entleeren, ist nichts Neues. Drittens ist die Controle über rechtzeitige und allseitige Abholung der Briefbeutel — wenn auch nicht unthunlich — so doch unsicher, und daß endlich das Geschäft des Sammelns (wie z. B. in Preußen mit den aufseherischen Kästen z. B. noch als unzulänglich und zeitraubend sich erweist, ist genugsam bekannt. Der intelligente Centralpostdirector Stephan nun stellte vor längerer Zeit schon der Technik die Preisfrage, einen Briefkasten zu erfinden, der allen berechtigten Anforderungen entspricht, welche Sicherheit und Vereinfachung der Benutzung an dieses moderne Möbel stellt. Einem sehr begünstigten jungen Manne, dem auf hiesigem Polytechnikum studirenden Theodor Bode aus Cassel, ist es endlich gelungen (von überall her, namentlich auch aus Schweden sind Modelle eingeleitet worden, die sich nicht bewährt haben, die gewisse schwierige Aufgabe zu lösen, und unter wackerer Schloffer Schwab, der seine Reichthümer in der praktischen Mechanik schon öfters bewährte, fertigte einen Briefkasten an, der den Intentionen Stephans entspricht und in wenig Tagen nach Berlin abgeht, um von da aus auf die Wiener Weltausstellung zu wandern. Der Briefkasten bekommt hinfort gar keinen Brief mehr zu sehen, indem durch ein dreinmaliges Herumdrehen des Schlüssel die Boden der Briefkästen sammt den Deckeln der Sammelkästen sich innerhalb der eisernen Wände erst gegenseitig öffnen und dann von selbst wieder schließen; auch kann der Sammler in Zukunft auf einem größeren Verkehrsgebiete in viel kürzerer Zeit mehr Briefkästen als bisher in einen einzigen Sammelkasten entleeren. Sodann ist die Controle sicher und genau; denn mittelst einer einfachen, aber äußerst sinnreichen Construction controlirt sich der Kasten dadurch selbst, daß beim Aufschließen die Marken mit der Zeitangabe in den Briefbeutel fallen. Endlich — und dies dürfte die Hauptsache sein — ist eine Entwendung der Briefe, sobald sie einmal eingeschoben sind, Seitens Unberufener geradezu unmöglich, da ein sog. Briefschreiber jedem Instrumente — und wäre dasselbe auch mit dem größten Raffinement erdacht — unter erschwerten Umständen wohl das gewaltthätige Eindringen gestattet, aber das Zurückziehen mit einem Briefe fast unmöglich macht. Herr Schwab ist dem Vernehmen nach gern erbitigt, die Befähigung dieses Briefkastens denen zu gestatten, welche sich für die Sache wesentlich interessieren sollten.

10,000 Gulden ärztliches Honorar erscheint nach unserer neulichs Mittheilung selbst für die Herstellung eines sieben Leibes als zu hochgegriffen; wie dasselbe jedoch als eine der Krankheit, den Personen, Umständen und der bewirkten Lebensrettung ungefähre angemessene Forderung sich herausstellen im Stande ist, wird sich aus dem Nachstehenden ergeben. Wir schöpfen diese Thatfachen aus einem Einblick in die zwischen der Familie des Geheilten und dem behandelnden Arzte gewechselten Briefe, die uns jener Arzt aus der Umgegend von Dresden unter dem Motto:

Erleuchtet der erkrankte Arzt — so ist er ein Engel,  
Hilft derselbe — so ist er ein Gott,  
Sendet er aber die Rechnung, so giebt es — eine Obervornundtschaft.

vorgelegt hat. Sehen wir uns also die Rehrseite der Medaille an! Der in seiner Specialität weitrenommirte Arzt behandelte seit 1869 mehrere Glieder einer gräflichen Familie Böhmens, deren hocharistokratischer Stammbaum mehrere Jahrhunderte weit zurückreicht und von dem einer der Ahnen eine der bedeutendsten Rollen in der Geschichte Oesterreichs gespielt hat. Insbesondere wurde ihm ein junger, noch minorener Graf zur Behandlung übergeben, auf dessen Wiederherstellung die Familie einen um so höheren Werth legte, als derselbe der künftige Majoratsherr einer Herrschaft ist, deren Werth mit 25 Millionen Gulden nicht zu hoch geschätzt wird. Wenn es dem Arzte nicht gelang, den bis zum Tode sieben Körper des unglücklichen jungen Grafen, der immer weiter um sich freisenden heintürkischen Krankheit zu entreißen, so waren die Hoffnungen der Familie: daß von dem künftigen Majoratsherrn ein frühlich ausblühendes Geschlecht von Erben dereinst ausgehen und der bedeutende Familienbesitz nicht an eine verwandte Linie fallen werde, sie waren vernichtet. Der junge Graf wankte einem sichern Grabe hoffnungslos entgegen; drei, vier der renommirtesten österrichischen Aerzte hatten das Beste ihrer Wissenschaft und Erfahrung vergedens aufgegeben, um den weiteren Fortschritten der Lebenskraft des jungen Mannes Einhalt zu thun. Die gräfliche Familie wendete sich in ihrer Angst, das Schwinden der Kräfte ihres künftigen Familien-

oberhauptes täglich vor Augen, an den Arzt, der ein anderes Glied ihrer Familie von der gleichen entsetzlichen Krankheit befreit hatte, obwohl zweifelnd, ob seine Kunst hier noch retten könne, verschloß der Arzt sein Ohr nicht vor den immer dringlicheren Klagen des gestängelten Mutterherzens und verstand sich dazu, die Cur zu übernehmen. Mit Hintansetzung einer sehr ausgedehnten, sehr einträglichen Praxis reiste er, dem telegraphischen Aufsefolgend, nach dem gräflichen Schlosse in dem benachbarten Böhmen ab. Dort führte er die Rettung und vollstündige Heilung des unglücklichen Jünglings durch. Die Behandlung erstreckte sich natürlich auf Wochen hinaus; der Arzt blieb mitunter 2, 3, 4 Wochen auf dem Schlosse und hatte die Freude, nicht nur ein Menschenleben dem sichern Tode zu entreißen, sondern auch der Familie ihren Majoratsherrn zu erhalten. Die Heilung war nicht bloß mit Anwendung der ärztlichen Mittel, sondern auch durch Verrichtung zahlreicher Dienstleistungen gegenüber den Patienten verknüpft, die weit ab von den Verpfichtungen eines Arztes liegen. Ja noch mehr: nicht bloß der junge Graf, auch die Mutter rüd die Dienerschaft bediente sich der Erfahrungen des Arztes, der ihnen wie ein von Gott gesandter Engel erschien. Mit den unsäglichsten Dankesbetheuerungen wurde, nachdem das unendlich Schreckende gelungen, der Arzt entlassen und ihm wiederholt, was ihm vor Ueberrahme der Cur zugesichert war: er möge fordern, was er wolle — dem Lebensretter werde man nichts abschlagen. Um jedoch sicher zu gehen, befragte der Arzt den Schwager der Mutter des Geretteten: welche Summe er wohl fordern solle? — Fordern Sie ganz nach Ihrem Ermessen, fordern Sie viel! — Sind 10,000 Gulden wohl zu viel? — Wo denken Sie hin? Ich finde diese Summe für solche Dienste und bei dem Reichthum der Familie für sehr bescheiden. — Es erfolgte die Forderung. Statt der Honorierung derselben aber langte ein sehr kühl gehaltener Brief des Geretteten an, der den Arzt an die Obervornundtschaft verwies. Der Abstand im Tone dieses Briefes zu dem früheren ließen den Arzt nichts Gutes ahnen. Bisher die überschwenglichsten Dankesworte, die bis an den Tod dauernden Freundschaftsbetheuerungen, die Bitte: nichts von Hochgeborenen zu schreiben, sondern ihn beim Vornamen zu nennen, und nun: Verzeihen Sie Ihre Sache bei der Obervornundtschaft! Der Arzt wendete sich in einem längeren Schreiben an die Gräfin, stellte ihr vor, was er gethan und daß die Vormundtschaft doch nichts darüber zu sagen habe, wie er die Gräfin selbst und ihre Dienerschaft seit drei Jahren ohne jede Honorarzählung ärztlich behandelt u. s. w. Es erfolgte hierauf eine Erklärung der Obervornundtschaft, in der sie dem Arzte 1500 Gulden anbot. Als darauf ein zweites Schreiben des Arztes an die Gräfin die Bemerkung enthielt: was die Welt dazu sagen würde, wenn über diese delatanten Verhältnisse etwas ins Publikum dränge? war die Antwort ein Schreiben eines hiesigen Advocaten, daß der Arzt wegen verächtlicher Erpressung denunciirt worden sei. So steht die Sache. Uebrig ist die, daß es ärztliche Hilfsleistungen giebt, die mit keiner Summe Geldes aufgewogen werden können; daß das Motto des Arztes ein zutreffendes ist und daß die Pflichten, die gewisse höhere Gesellschaftskreise gegenüber dem Arzte in der Noth übernehmen, nach bewirkter Rettung oft vergessen werden.

Das Handelsgericht zu Leipzig hat am 14. in dem Monstre-proceß der deutschen Genossenschaft dramatischer Autoren und Componisten gegen den Director des Leipziger Stadttheaters, Friedrich Haase, das erste Erkenntniß publicirt und demgemäß den Beklagten auf Grund des Reichsgesetzes vom 11. Juni 1870, das Urheberrecht von Schriftwerken u. s. w. betreffend, unbedingt verurtheilt: 1. Hr. Ad. Benedig, 2. Frau W. v. Hillern geb. Birch zu Freiburg i. Br., als Rechtsnachfolgerin der Charl. Birch-Widweiff, 3. Hr. C. v. Hollet, 4. Hr. Dr. Müller v. Königswinter, 5. den Vorigen ihren Erben, und 6. Hr. R. Holz in Wiesbaden, als Rechtsnachfolger Richard Wagner's, und zwar wegen unbefugter Aufführung der dramatischen Werke „Der Hlegmatismus“, „Die relegirten Studenten“, „Mühenbrüdel“, „Die ochzeitsreife“, „Das bemooste Haupt“, „Das Kägen“, „Der alte Magister“, „Die zärtlichen Verwandten“, „Ein Kaffeespiel“, „Die Dienstboten“ u. s. w. „Die Waife aus Lopuswood“, „Die Grille“, „Dorf und Stadt“ u. s. w. „Dreihundertfünf Minuten in Grüneberg“, „Sie hat ihr Herz entdeckt“, „Urbine“, „Gar und Zimmermann“, „Der Waschschafel“, „Sobengrin“, „Der fliegende Holländer“ und „Tannhäuser“ — die alle Bruttoeinnahme von jeder Aufführung ohne Kostenabzug und, was die nicht den ganzen Abend ausfüllenden Werke betrifft, einen entsprechenden Theil der Bruttoeinnahme als Entschädigung zu zahlen. Theilweise und was die Ansprüche der Herren Feldm. n. u. Gen. betrifft, ist die Klage angebrachtermaßen abgewiesen worden. Ueberdies ist Dir. Haase noch verurtheilt worden, die durch seine Streitankündigung der Stadtgemeinde Leipzig und Dir. Heiner. Laube in Wien erwachsenen Kosten, soweit sie restitutionsfähig, zu erstatten.

Bekanntlich sind durch die Reichsgewerbeordnung vom 21. Juni 1869, conform dem vorher geltenden sächsischen Gewerbegesetz, alle Verbote und Strafbestimmungen gegen Arbeitgeber und Arbeitnehmer wegen Verabredungen und Vereinigungen, infolge der Erlangung günstiger Lohn- und Arbeitsbedingungen, insbesondere mittelst Einschaltung der Arbeit und Entlassung der Arbeiter, aufgehoben. Doch bedroht §. 153 des Gesetzes Denjenigen mit Gefängnißstrafe bis zu drei Monaten, welcher Andere durch Anwendung körperlichen Zwanges, durch Drohungen, durch Erverleugung oder durch Verabredungen theilzunehmen oder ihnen Folge zu leisten, oder Andere durch gleiche Mittel hindert oder zu hindern versucht, von solchen Verabredungen theilzunehmen oder ihnen Folge zu leisten, von solchen Verabredungen zurückzutreten. Neuerdings ist das königliche Bezirksgerichtsamt hier in die Lage gekommen, diese Strafbestimmung gegen vier frühere Braugefellen des Hofbrauhauses hier, Namens Schimpe, Vogel, Wendt und Jahn, anzuwenden. Der Fall war folgender. Am Vormittag des 3. Mai d. J. verlangten im hiesigen Hofbrauhause von acht Braugefellen sieben eine Lohnerhöhung von 10 Thalern monatlich, und als ihnen diese Forderung nicht so,



fort bewilligt wurde, stellten sie die Arbeit ein, obwohl ihnen der Betriebsdirector zusicherte, ihre Forderung dem schon zwei Tage darauf zusammentretenden Ausschuss vorzulegen.

Der Ausschuss in Grundwerthspeculationen, und Hand in Hand mit diesem die Abnahme der Bauleist, ist rascher eingetreten als man hat erwarten dürfen.

Nachdem durch Staatsvertrag zwischen den Königreichen Preußen und Sachsen das Ungerechtfertigte der Doppelbesteuerung anerkannt und dieselbe beseitigt worden ist, beabsichtigt der Stadtrat zu Freiberg eine solche neu einzuführen.

Ein kräftiger Schlusssatz endete die Feier auf dem Turmplat und nun begaben sich die Turner und deren Gäste nach dem Gewerbehause, um eine gesellige Zusammenkunft abzuhalten.

Die Veranlassung der Leipziger Handelskammer haben mehrere der dortigen Münzwardeine den Feingehalt der österreichischen Silbergulden geprüft.

Gestern früh in der dritten Stunde bemerkte der Führer eines von hier abgelassenen Güterzugs auf dem Bahngleis im Walde von Maderbeul einen Gegenstand, der einem menschlichen Körper gleich.

Im englischen Viertel ereigte am Sonnabend Abend eine Kuh, die mit anderem Rindvieh zum Schlachten vom Lande herein nach der Stadt getrieben wurde, das Mitleid vieler weichherziger Seelen.

Ein seit einigen Tagen wegen Desertion aus einer Dresdner Caserne heftig verfolgter Trainoldat aus Magdalena im Großherzogthum Weimar wurde am 13. d. von einem Leipziger

in Selterhausen betroffen, arretirt und mit Hilfe eines zum Kur- schen commandirten Soldaten auf die Polizeiwache transportirt.

Vorgestern Abend gegen 10 Uhr ist ein kleiner hübscher Knabe von 3-4 Jahren von einem Menschenfreunde dem Bewohner Ammonstraße 66, parterre, übergeben worden.

Die Corporation der Kaufmannschaft beabsichtigt, auf dem von ihr erpachteten Grundstücke an der kleinen Buchhofstraße, welches von letzterer, dem Rathswaagegrundstücke, dem Weiserhainmühlgraben und der Buchhofbahn begrenzt wird, ein großes Lagerhaus zu erbauen.

Das Dampfboot „Kaiser“ erlitt am Sonnabend auf der Fahrt in Böhlen einen Ahsenbruch an seiner Maschine und musste thalwärts bugirt werden.

Gestern früh geschah zum ersten Male die Vordachbeförderung zwischen Blasewitz-Dresden mittelst der Pferdebahnhöfen. Es werden die Vordache in Körben, ganz ähnlich denen, in welchen die Reichspost befördert wird, an dem hinteren Ende der Wagen angehängt.

Das neue „Waldpark-Hotel“ wird in der Friedrich-August-Straße erbaut werden, aus erhöhtem Parterre und 2 Etagen à 14-18 Zimmern bestehen.

Das Niveau der Maderbergerstraße ist bekanntlich ein sehr unregelmäßiges, das Fahren und Gehen ungemein erschwerendes. In Anbetracht dessen und auf sachverständiges Anrathen seitens des Ingenieurs Stadtbau beauftragt der Stadtrat, die Ausführung der Correction dieser Straße von der Singsstraße an, und zwar auch schon um deswillen jetzt, weil nach der Verfertigung der in die Straße einzulegenden Wasserleitungsrohre und Zickanlagen die doch schließlich nöthig werdende Correction bedeutend größeren Kosten- und Zeitaufwand verursachen würde.

Ein fremder Schiffsnoth lotte sich vor einigen Abenden im großen Seege in einen dort befindlichen Deufausen, um dort die folgende Nacht über zubringen, weil er den von ihm bewohnten Gasthof bereits verlassen und trotz wiederholten Podens an die Haushälter keinen Einlass in denselben gefunden hatte.

In „Churfürstens Hof“ an der Elbe miethen vorgestern Abend wegen eines großen Excesses, den sie veranlaßt hatten, drei Zuhörliche von der Polizei arretirt worden.

Eine bisher noch nicht ermittelte junge Frauensperson von kleiner Statur scheint sich hier ein Geschäft daraus zu machen, daß sie Leute, bei denen sie sich wermethet, um das von diesen erhaltene Draufgeld prellt, indem sie zur gehörigen Zeit ihren Dienst nicht antritt, sich überhaupt bei der Herrschaft, die ihr Draufgeld gegeben, nicht wieder sehen läßt, noch weniger natürlich das Angeld zurückerstattet.

Einem fremden Kellner, der hier zugereist kam und in einem Gasthause in der Altstadt Quartier nahm, wurde dort ein Zimmer angewiesen, das er über Nacht mit anderen Fremden, die ebendortselbst eingekerkert waren, theilen mußte.

Ein mit Reinigung des Redens im Mühlgraben oberhalb der Kunenkirche beauftragter, 72 Jahre alter Mann stürzte vorgestern Mittag bei dieser Beschäftigung mit dem über dem Graben an jener Stelle liegenden, mit der Zeit morsch gewordenen Holzsteg, der unter ihm zusammenbrach, hinab in den Canal und wurde in demselben bis zur Weiser'schen Mühle vom Wasser fortgetrieben, wo er lebend, aber sehr erschöpft wieder herausgeholt wurde.

Am Sonntag Abend in der 9. Stunde hat der Wagenruder Richter beim Wagenzusammenstellen im Schief. Bahnhofs durch einen unerwarteten Prellstoß mit seinem zum Bremsen eingesetzten Bremspfeil einen Schlag an den Unterleib erhalten, welcher ihn derart verletzete, daß man seinen Zustand für einen bedenklichen zu halten hat.

Adernals rühen sich Hunderte zu der von Herren Weide u. Co. in Dresden veranstalteten Extralahrt nach der Schwelz und Tiroi; denn nur wenige Wochen noch, und wohlgeräthet geht es durch Deutschlands gekannte Fluren nach den gepriesenen Alpen, dem Eldorado aller Wanderfreunde.

Adernals rühen sich Hunderte zu der von Herren Weide u. Co. in Dresden veranstalteten Extralahrt nach der Schwelz und Tiroi; denn nur wenige Wochen noch, und wohlgeräthet geht es durch Deutschlands gekannte Fluren nach den gepriesenen Alpen, dem Eldorado aller Wanderfreunde.

Western ist in die Collection von Robert Böhme in 1. Classe der Ziehung auf Nr. 50,903 ein Gewinn von 6000 Thlr. gefallen.

Die wichtigsten Kammgarnspinnerei, vorm. St. Paul u. Co. in Unterweitzsch bei Wahren i. B. kann trotz der ungünstigen Geschäftslagen und vorübergehend trübsamen Arbeiterverhältnisse, in Folge rechtzeitigen billigen Vorrathkaufs und geschicklicher Verwerthung ihrer Kräfte, bei einem Ueberschuss von 17,610 Thlr. eine Dividende von 4 1/2 Thlrn. oder 9 1/2 % auf die erste neunmonatliche Geschäftsperiode verteilen und macht sich auf eine erhebliche Verbesserung der gedrückten Conjunctionen für die nächste Zukunft Hoffnung.

Die erste ordentliche Generalversammlung der Sächsischen Tabakfabriken (vorm. H. Gollendulch) genehmigte die Verteilung einer Dividende von 8 Pct., deren Auszahlung vom 17. c. ab durch die Agentur der Oester Bank und das Bankhaus M. Thode u. Co. erfolgt.

Aus Tharandt, Sonntag den 15. Juni. So oft Sie schon das liebliche Tharandt gesehen haben, immer wieder drängt es uns, auf dieses reizende gebirgige Stückchen Erde hinzuweisen. Wie prächtig heute Alles im herrlichsten Grün, welchen Hochgenuss gewährte der laubbekränzte Wald, die alten majestätischen Buchen, die „heiligen Hallen“ im wahrsten Sinne des Wortes. Wie erhebt sich da das Herz zum himmlischen Schöpfer all solcher Pracht, wie mächtig ergreifend ist solch ein Gottesdienst im schönsten Erdentempel, im Tempel der Natur! — Das frühere Souvenir ist nun seiner früheren Bestimmung zurückgegeben. Der Cantor Heyne hat es zu einer Knaben-Vehr- und Erziehungsanstalt eingerichtet. Bei der überaus reizenden, gesunden Lage des Grundstücks mit großem Garten, und mit Rücksicht auf den Ruf und die hervorragenden Fähigkeiten des Cantor Heyne zweifeln wir nicht im Geringsten an der guten Zukunft des Instituts. Wir rufen dem verdienten Unternehmern ein herzliches „Glückauf“ zu. Am verwichenen Pfingstfest erfreuten wir uns hier eines regen Fremdenbesuchs, namentlich am 2. Feiertag, welcher aber auch vom herrlichsten Wetter begünstigt war. Unter den Tausenden hatten sich auch einige Hochstapler bez. Hochstaplerinnen eingefunden, die unter Anderem auch dem „Albert Salen“ die Ehre ihres Besuchs erweisen, eine Uhr mit goldener Kette, 1/2 Duzend seine Hemden und ein Jaquet, ein paar Aeslern und dem Koch gehörig, aus einer Stube, in die sich die Diebe eingeschlichen haben. Einen nicht eben angenehmen Besuchs einer Pfingstreise machte hier ein fremder Herr mit zwei Damen, welcher im Forstgarten oder in den heiligen Hallen seine Brieftasche mit 100 Thlr. Geld verlieren hat. Obwohl dem Finder eine Belohnung von 20 Thlr. zugesichert worden, hat sich bis jetzt noch kein „Christlicher“ gefunden. Vielleicht daß er bis jetzt nicht wusste, wo er den Fund abliefern solle. Darum sei ihm mitgetheilt, daß dies im „Albert Salen“ hier erfolgen kann, dessen Besitzer, Herr Liebmann, desfallsigen Auftrags vom Verlierer hat.

Schandau, 16. Juni. So trüb das Wetter am letzten Sonntagmorgen war, so selten schön wurde es gegen Mittag, als die hohen Herrschaften, unser Kronprinz und die Frau Kronprinzessin mit der Herzogin von Monaco und nächster Umgebung gegen Mittag nach Schandau kamen, die bereitgestellten Wagen besaßen und auf der schönen, neu hergerichteten Kirchhofstraße nach dem Nichtenhainer Wasserfall fuhren, um von da verschiedene reizende Punkte zu besuchen. Auf der Rückfahrt nach Schandau hatten die dortigen Schönen Gelegenheit, den hochverehrten Herrschaften eine Ovation zu bringen, da gerade Schützenfest war. Nachdem sie im Forsthaus-Hotel in Schandau das Diner eingenommen, fuhren die hohen Herrschaften bei noch schönem Wetter unter dem Beschützdome der Festung Königsstein zurück nach Dresden.

In Dorfe Treislaw bei Rötze fand am vergangenen Donnerstags die dreijährige Tochter des Windmüllers Wintel einen entsetzlichen Tod. Das Kind lag zwischen die Flügel der Mühle hinten und bekam einen so gewaltigen Schlag von einem Flügel gegen den Kopf, daß es auf der Stelle todt zur Erde stürzte.

Das in Leisnig am 10. Juni in nothwendiger Subhastation versteigerte Bad Wildenstein ist von der dortigen Sperasse für das gethane erste Gebot von 7500 Thalern erstanden worden, während die bewirkte Taxation des Grundstücks einen wirklichen Werth desselben von über 14,000 Thalern einschließlich der Bader Einrichtung ergeben hatte.

In Rötze bei Großschön waren am 13. d. Zimmerleute und Maurer beschäftigt, das Vallen- und Spartwerk einer neuen Scheune zu „richten“. Plötzlich stürzte das Gebäl zusammen und mit ihm die darauf befindlichen Arbeiter. Einer derselben, der Zimmermann Gehrbardt aus Großschönhausen, Vater von 6 Kindern, trug so schwere Verletzungen davon, daß er nach einigen Stunden verschied, während 4 oder 5 andere Arbeiter mehr oder weniger schwere Verletzungen davontrugen.

Subhastationen. Wahren wird subhastirt in dem Gerichtsamte Burgstädt: Friedrich Wetzgers Haus, 1119 Thlr. taxirt.

Essentielle Gerichtsung am 9. Juni. In der ehemaligen Schilfschen Maschinenbauwerk, jetigen Schilfs. Dampfheiß- und Maschinenbau-Gesellschaft, war ein gewisser Prüfer als Arbeiter eingestellt, welcher seine Kollegen zu einer Verrechnung bewußt Verhöhnung aussetzte. Kaum drang dies zu den Ohren des Directors genannter Anstalt, Ingenieur Robert Rodolph Meiner, als derselbe auch Prüfer Ansd und Hall entließ. Da erklärten dessen Mitarbeiter: Wenn Prüfer fort müßte, wollten auch sie gehen. Es stände ihnen kein Hinderniß im Wege, war die Antwort. Als es nun auch wirklich gingen, erwiderten sie sogenannte „markierte Artikel“, d. h. solche, auf welche hin jedes Mitglied des Fabrikantenbundes seinen der „Beschwerden“ in Arbeit zu nehmen sich verpflichtet hat. Die Arbeiter begaben sich darauf zu dem diesem bekannten Führer der Socialdemokraten Alsd Schauer, trugen ihm ihre Sache vor und dieier schrieb über diese Angelegenheit einen illuminanten Artikel in dem Leipziger „Volksblatt“. Wir haben leider die betreffende Nummer trotz aller Mühe nicht ausfinden können, müssen uns also darauf beschränken, einige Punkte hervorzuheben. Es wurde in der Schauer'schen Correspondenz gesagt: Meiner habe wohl in dem besagten Tage schlecht geurtheilt oder schlecht geurtheilt, dies wirkte bei Bourgeois gewöhnlich auf die Waage, und aus dieser Waage sei denn auch die Entlassung nur gefolgt. Es ist bekanntlich, daß der Fabrikantenbund aus solchen bornirten Clementen bestehe. Auch von einer Kohlenbestrahlung war die Rede, zu der es unbequeme Jungen gebe. Wegen dieses Artikels nun wurde Meiner gegen Schauer lagbar und dieser in erster Instanz mit 20 Thlr. Geldstrafe bestraft. Er legte dagegen Einspruch ein und verlangte in Bezug auf die angebliche Kohlenbestrahlung die Abklärung von zwei Zeugen: Ad. Watzel und Karl Meiner, was ihm jedoch von seinem ihm an rhetorischer Gewandtheit weit überlegen Gegner eine derbe Einsperung zufog. Der Gerichtshof verwarf übrigens Schauer's Antrag und bestätigte die 20 Thlr. Strafe. Herr Privatassessor Gustav Leonhardt hier hatte im Besitze des Gerichtsamts Rötze, dessen Vorstand Herr Altmann Arthur Lorenz ist, eine Gießblase; wegen einer in derselben vorgenommenen Unregelmäßigkeit — wobei wir nicht weiter abverlangt werden — viel ausgesetzt und dann wieder zum Abverlangt worden war er sehr ärgerlich geworden. Sein Groll entlag sich in einem Schreiben an den Gerichtshammann, welches in bitter-konflikter Weise abgefaßt war. Es war da von „ausgezeichneten Pflichten“ u. s. w. die Rede, und er (Leonhardt) würde besahen, damit sich Lorenz nicht blamirte; noch einige andere, ebenfalls wenig angemessene Nebenarten bildeten den übrigen Inhalt des Briefes. Dem höchsten Einzelrichter wurde darauf Leonhardt wegen Verletzung in eine Geldstrafe von 25 Thlr. verurtheilt. Seinen Einspruch vertrat heute Herr Adv. Weisshilf, welcher in so scharfer Weise die Verarbeiten des Obliener Gerichtsamts



hannes tritt, daß er darüber mit dem Vorstehen...

Neueste Telegramme der Dresdner Nachrichten. Berlin, am 16. Juni. Der „Danziger Bzg.“ zufolge...

Paris, 15. Juni. Der frühere Präsident Thiers begab sich heute Nachmittag auf die deutsche Botschaft...

Madrid, 15. Juni. Die Majorität der konstituierenden Nationalversammlung beschloß, die „Constitutionelle Commission“...

Die Schrottsch- diätetische Heilmethode, populär wissenschaftlich dargestellt, ist der Titel eines Buches...

Deutsches Reich. In der Nacht zum Montag wurde von Seiten der Berliner Polizei wieder einmal eine Jagd auf öffentliche...

Frankreich. Auch aus der ehemaligen französischen Reichsstadt Metz hat sich nach dem Zusammenstoß...

Frau Mathilde Wallinger hat ihr Gastspiel am Dresdner Stadttheater nach einer Gastrolle...

Man hört viel Ähnliches von dem neuen Schauspieler Herrn Holthaus, der demnächst hierher als Richard III....

Die so merkwürdigen und wohl einig dastehenden medicinischen Kunstwerke des Herrn Henri Martin im Hotel de Europe...

Paris, 15. Juni. Der frühere Präsident Thiers begab sich heute Nachmittag auf die deutsche Botschaft...

Rom, 15. Juni. Die Kaiserin von Rußland und die Großfürstin Marie sind heute nach Genua abgereist...

Madrid, 15. Juni. Die Majorität der konstituierenden Nationalversammlung beschloß, die „Constitutionelle Commission“...

Die Schrottsch- diätetische Heilmethode, populär wissenschaftlich dargestellt, ist der Titel eines Buches...

Deutsches Reich. In der Nacht zum Montag wurde von Seiten der Berliner Polizei wieder einmal eine Jagd auf öffentliche...

Frankreich. Auch aus der ehemaligen französischen Reichsstadt Metz hat sich nach dem Zusammenstoß...

Dresdner Börse vom 16. Juni 1873. Die heutige Börse zeigte sich seit langer Zeit am ehesten wieder in vertrauensvoller Haltung...

Table with multiple columns listing various securities, exchange rates, and market data for Dresden on June 16, 1873.

Februar-Vorlesung, 16. Juni. Die heutige Börse zeigte sich seit langer Zeit am ehesten wieder in vertrauensvoller Haltung...

DRESDNER BANK. Die heutige Börse zeigte sich seit langer Zeit am ehesten wieder in vertrauensvoller Haltung...







Hiermit empfehle ich genannte Artikel in reicher Auswahl, sowie Bestellungen nach Wunsch angefertigt werden.



Für die Saison: Bunte Chemisets und Manschetten, sowie überhaupt in dieses Fach einschlagende Galanterie Waaren, als: Manschetten- und Chemiset-Knöpfe.

En gros. Freiburger Platz Nr. 28. En detail.

Drehmaschinen neuester Construction mit Doppelschläger, wodurch keine Körner mehr beschädigt werden...

Ein Productengeschäft in ausgedehnter Lage u. guter aussehender Aussicht ist für 350 Thlr. sofort zu verkaufen...

Seiraths = Gejud. Ein intelligenter, ganz solider Geschäftsmann, Anfang 30er, oberflächl. Wittwer mit einem Kinde...

Ein Bau-Areal von 150,000 Quadr. Ellen des städtischen Bebauungsplanes in Chemnitz...

Ein elegant. Pony-Wagen in für den blühenden Preis von 100 Thaler zu verkaufen.

Wasch-Anzüge Für Knaben im Alter von 2 bis 14 Jahren offerirt das aussehendste Kinder-Closetier...

Dampfer-Verbindungen zwischen Stettin und Stolpmünde, Danzig, Elbing, Königsberg...

Allen Stellenfuchenden empfiehlt sich zur schnellen und sicheren Erlangung eines Engagements...

Ein Piano, neu, brillant im Ton und Bauart, steht äußerst billig sofort zum Verkauf...

Bäckerei-Verkauf. Ein Hans mit Bäckerei in Freiberg, welches sich sehr guen Lage...

Geheime u. Sanftmuth. u. Schwärze. auch die veralteten Nalle, nachdem alle Auren erloschen waren...

P. Schlesinger, Wisladruffstraße 39, 1. Etage. Vis-à-vis Hotel de France.

Warzen, Dühreragen, Rallen, harte Hautstellen, wildes Fleisch werden durch die räthlichst bekannten Acetidus Drops...

Ein im lebhaften Betrieb stehende, nahe an einer Bahn gelegene Siederolth-Fabrik...

Restaurations in Leipzig, in einer der belebtesten Straßen und auf das Beste eingerichtet...

Gausverkauf. Wein in Struppen bei Pirna befindliches Haus, in welchem ich seit 20 Jahren ein Materialgeschäft betriebe...

Zu verpachten. Im Monat October a. e. ab eine Pflanzung in Potsdam, ca. 20 Sassen Areal...

Der persönliche Schutz von Laurentius. Im Umhüllungs-Verlag, 12. J. 1878.

Allen Müttern! Um das Zahnen bei den Kindern zu erleichtern und alle bösen Zufälle während der Zahnperiode zu beseitigen...

Zur Erweiterung eines gewerblichen Geschäfts wird ein Theilnehmer von rechtlichem Charakter...

Ein Feld mit hydraulischem Kalkstein. Ein belläufiges Areal von 7 Zickern, mit einer Mächtigkeit von 12 1/2 Akker...

L. W. Egers'scher Fenchelhonig aus eräulsten species edelsten Fenchel (mol deparatum) und Fenchel seit 1861 fabri-

Zu verpachten. Im Monat October a. e. ab eine Pflanzung in Potsdam, ca. 20 Sassen Areal...

Schwäche-zuständen des männl. Geschlechts, Herbenleiden u. den Folgen serrüthender Onanie...

Kurort Teplitz in Böhmen Hotel zum König von Preussen (C. Hartmann) am Sternplatz, vis-à-vis dem Kaiserbad...

Das Cigarrenarbeiten kann bei einem prakt. u. solid. Mann gegen mäßiges Honorar gelernt werden...

Luftdruck-Bierapparate. Hiermit erlaube mir, geehrte Herren Hoteliers und Restaurateure ganz ergebenst auf meine Luftdruck-Bier-Apparate...

Zöpfe werden schnell und billig gefertigt aus ausgeleimten Haaren in der Herzogin Garten 5, 1.

Zu verkaufen! ein fein gerittenes Reitpferd, fromm und fehlerfrei...

Original-Ausgabe von Laurentius zu bekommen, welche einen Detail-Band von 333 Seiten mit 60 anatom. A-bildungen...

Landauer Ein gebrauchter Landauer mit Langbaum steht zum Verkauf beim Wagenfabrikant G. Böhm in Pulsnitz.

Americain gut gehalten, ist zu verkaufen: Stadt Coburg. Une dame parfaitement distinguée desiro faire la connaissance d'un homme honorable, spirituel et aimable.

Bücherei mit Inventar, wofür sofort zu pachten gesucht und wollen deren Verpächter etwaige Bedingungen mit Preis- u. Bodentage unter V. Z. 464 an die Annoncen-Expedition von Haasenstein u. Vogler in Dresden einleiden.

Zöpfe werden schnell und billig gefertigt aus ausgeleimten Haaren in der Herzogin Garten 5, 1.

Zu verkaufen! ein fein gerittenes Reitpferd, fromm und fehlerfrei. Näheres Brodenthorstr. 6, bei Eckardt.

Möbel-Ein- und Verkauf. Robriable, Möbel reparirt, malt, polirt in und außer dem Haus. Große Stradgasse 9, 1. Et.



Ein in gutem Zustande befindliches Kinderwagen ist billig zu verkaufen. Adressen: 50, 3. Adressen: 50, 3.

Herrschastliches Landgut. Ein in einem schönen, belebten Orte, beinahe kinderlos, liegt ein herrschaftliches Landgut...

thüring. Tafelbutter. pro Pfd. 11 Ngr. in Säbel billiger, empfiehlt Hugo Schlemmer.

Fussboden-Glanzack. farblos, gelbbraun u. mahagonybraun, das Waag 10 Ngr. incl. Waage.

Stubenbeize ohne Nachs, nur in brauner Farbe das Alter 1 1/2 Ngr., mit Nachs in selber u. brauner Farbe das Alter 3 Ngr.

Hermann Roch, Dresden, Altmarkt Nr. 10. Gegen Franco-Einsendung von 6 Freimarken...

Wirberg (Oberfranken). 30 Minuten von der Station Reusmarkt (Monte Hof-Bamburg), klimatischer Ort...

Produkten-Geschäft in Verhältnisse halber billig zu verkaufen. Wald-Erdbeeren...

Wo noch Hilfe ist, der findet sie Zochergasse Nr. 10, 1. Etage, beim Hembervath Th. Berndt.

Erdbeeren, sehr schön, große Weinbergsfrucht, versende ich in Thaler-Kistchen gegen Cassa. Coswig b. Meissen. E. Waldmann.

500 Jugend bemalte und vergold. Vasen u. Teller, von 8 Ngr. a Pfd. ab, in G. Maull's Verlags-Handlung...

Ein Hausgrundstück in Chemnitz, am Markt, in ausgezeichnet. Geschäftslage...

Dresden-Blasowitz! Nachfolgend Nachrichten zu begehren, erlauben sich Unterzeichnete...

Familien-Nachrichten. Geboren: Ein Sohn: Herr Hermann Fritschendorf in Leipzig.

Die Verlobung unseres Sohnes Woldemar mit Fräulein Katharine Kassebeer...

Todes-Anzeige. Allen Theilnehmenden Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht...

Der Vorstand: Klemlich, Verh. Dank. Verlichen im Namen Dank dem Herrn Doctor Balms...

Am Sonntag, den 15. Nachm. 1/2 Uhr verschied nach längerem Leiden, Herr Carl Gottlob Hauke...

Dank. Für die vielen Beweise der Liebe bei der Beerdigung meines Vaters, dem reichen Wundschmied...

Zwickau. Sentschel u. Schulz, Bankgeschäft. Ein- u. Verkauf v. Kopen-Acten Privatbesprechungen.

Schweizer Hilfs-Berein. Sonntag, den 22. Juni, findet in Döbeln eine Zusammenkunft...

Künstlerhalle. Heute Abend 7 Uhr Verlesung Stadt-gut Märtyr. Niederpreis.

Wer viel Geld in kurzer Zeit verdienen will... großen Strach Salon variéte.

Freirel. Gemeinde. Mittwoch, d. 18. Juni, Abends 8 Uhr in Wohlthätig's großem Saale...

Der Vorstand: Klemlich, Verh. Dank. Verlichen im Namen Dank dem Herrn Doctor Balms...

Am Sonntag, den 15. Nachm. 1/2 Uhr verschied nach längerem Leiden, Herr Carl Gottlob Hauke...

Dank. Für die vielen Beweise der Liebe bei der Beerdigung meines Vaters, dem reichen Wundschmied...

Zwickau. Sentschel u. Schulz, Bankgeschäft. Ein- u. Verkauf v. Kopen-Acten Privatbesprechungen.

Schweizer Hilfs-Berein. Sonntag, den 22. Juni, findet in Döbeln eine Zusammenkunft...

Künstlerhalle. Heute Abend 7 Uhr Verlesung Stadt-gut Märtyr. Niederpreis.

Wer viel Geld in kurzer Zeit verdienen will... großen Strach Salon variéte.

Freirel. Gemeinde. Mittwoch, d. 18. Juni, Abends 8 Uhr in Wohlthätig's großem Saale...

Der Vorstand: Klemlich, Verh. Dank. Verlichen im Namen Dank dem Herrn Doctor Balms...

Am Sonntag, den 15. Nachm. 1/2 Uhr verschied nach längerem Leiden, Herr Carl Gottlob Hauke...

Dank. Für die vielen Beweise der Liebe bei der Beerdigung meines Vaters, dem reichen Wundschmied...

Zwickau. Sentschel u. Schulz, Bankgeschäft. Ein- u. Verkauf v. Kopen-Acten Privatbesprechungen.

Schweizer Hilfs-Berein. Sonntag, den 22. Juni, findet in Döbeln eine Zusammenkunft...

Künstlerhalle. Heute Abend 7 Uhr Verlesung Stadt-gut Märtyr. Niederpreis.

Stufen b. Döbeln u. Radlitz. Reutstadt an der Alster Nr. 3. Stattdeswegen Ausverkauf von...

Die Lederbindung von J. Mein, Weiskasse 3. empfiehlt sich den geehrten Schabmachern...

Zur Beachtung für Defonomiebeamte. Die in der Velty, Zeitung mit fetten Lettern...

Dr. med. Rud. Walther in Freiberg. wird zum Abgeordneten für das Landesmedicinal-Collegium...

Gold oder Talmi? Ist eine Frage der Zeit! Wer sich mit einer wirklich vorzüglichen...

Chäletücher. findet man am reichhaltigsten u. billigsten Antonplatz 3, 3.

Das Albertsbad. Osterr. Kaiser 18. Dampfbad für Damen Dienstag u. Donnerstag...

Neelles Heiraths-Gesuch. Ein Wittwer, August Bierhäger, mit einem Kinde von 12 Jahren...



# Das ausführliche Programm erscheint Ende dieser Woche. Montag, 21. Juli, Extrafahrt nach Tirol u. d. Schweiz

a. über München, Kufstein (Brennerbahn) nach TIROL, b. über Kempten, Lindau (Bodensee) in die SCHWEIZ. 4 Wochen Biletgiltigkeit mit beliebiger Rückfahrt von Kufstein oder Lindau aus!

Man kann also die Schweiz (durch das berühmte Engadin) und Tirol auf einer Tour bereisen — eine Combination, wie sie bisher noch bei keiner Extrafahrt stattfand. Bei der Reise nach Tirol erdmöglichst eine billige Rundfahrt über den Brenner-Pass nach Italien inclusive Garda-See, sowie durch Steiermark über den Semmering nach Wien

mit Anschluss über Linz, Salzburg und München! — Es werden Fahrarten ausgedehnt:  
ab Dresden, ab Freiberg, ab Chemnitz, ab Glauchau, ab Zwickau, ab Radeberg, ab Kamenz, ab Bautzen, ab Löbau, ab Görlitz, ab Zittau, ab Reichenberg i. B., ab Krippen, ab Riesa, ab Cottbus, ab Leipzig, ab Kieritzsch, ab Altenburg, ab Gera, ab Gössnitz, ab Crimmitschau, ab Greiz, ab Reichenbach i. V., ab Plauen, ab Hof.  
NB.: Auch gehören die Directoren der Berlin-Hamburger, Berlin-Anhalter und Leipzig-Dresdener Eisenbahn unseren Reiseteilnehmern besondere Vortheile aus.  
NB.: Einrückung in Leipzig, Alesia oder Dresden.  
NB.: Man reist mit und ganz bequem; ein „Zusammenpacken“ findet bei unseren Extrafahrten nicht statt! In Kufstein und Lindau löst sich die Reisegesellschaft auf und jeder einzelne Teilnehmer kann reisen, wie und wohin es ihm beliebt. Rückfahrt ebenso beliebig an jedem Tage innerhalb der 4 Wochen!  
NB.: Jedes Nähere über obige unvergleichlich schönen und billigen Reisetouren durch das Ende dieser Woche erscheinende ausführliche Programm.  
**Eduard Gencke & Co.**  
Dresden.

## Bank für Handel und Industrie.

Die Herren Actionäre werden benachrichtigt, dass die Aktien für den Zeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni d. J. gegen den Coupon Nr. 7 mit fl. 5 — im 52<sup>ten</sup> fl. Fuß, beziehungsweise 2 Tblr. 25 Sgr. 4 Pf. im 30 Thaler Fuß, vom kommenden 1. Juli ab bis 31. Juni incl. erhoben werden können: bei unseren Kassen dahier u. in Berlin bei unserer Filiale in Frankfurt a. M. sowie b. d. Dresdner Bank in Dresden.

Nach dem 31. Juli wird der Coupon nur bei unseren Kassen in Darmstadt, Berlin und Frankfurt a. M. ausbezahlt.

Zugleich machen wir, auf gerichtliche Befehle, bekannt, dass wegen folgender Aktien unserer Anstalt das gesetzliche Amortisationsverfahren bei Großherzoglichem Stadtrichter Darmstadt eingeleitet ist (und zwar ausschließlich der Couponsbogen und Talons):

Nr. 11573, 21211, 30338, 30339, 31008—31100, 32261, 32394—32405, 32407—32415, 45311—45314, 48179, 50893, 50905—50907, 67497, 75615, 75623, 75624, 83808—83900, 83907—83915, 88075—88079, 94337—94350.

Darmstadt, den 16. Juni 1873.  
**Die Direction.**

## Geschäfts-Verlegung.

Meinen geehrten Geschäftsfreunden die ergebene Anzeige, dass ich meine seit 25 Jahren bestehende  
**Giesserei und mechanische Werkstatt**  
von Palmstrasse 6 nach meinen neuen Fabrikgebäuden  
**Palmstrasse 15 c und d**  
verlegt habe.

Ich bitte, das mir geschenkte Vertrauen auch im neuen Abtheilung zu erhalten und halte mich für Ausfühung von Gusswaren in Rothguss (Bronce), Messing, Silber, Zink, Eisen u. s. w., für Kunst, Industrie und Architectur, nach Modell oder Zeichnung, für Einrichtung von Brunnen- und Wasserleitungsanlagen, sowie zur Ausfühung einzelner Theile, als Abschlusskähne, Dampfschraubventile, Wasserstandszeiger, Apparate für Wasserleitungen, Brauereien, Brennerien, Papierfabriken u. s. w. bestens empfohlen.

Kerner mache ich meine bestconstruirten Feuerlöschspritzen, als Handdruck- und lösbare, mit und ohne Auslöschvorrichtung, sowie Wasserheb- und Druckmaschinen für Gartenanlagen und Bauausfühungen von großer Leistungsfähigkeit, durch Erweiterung der Werkstätte und Anschaffung neuer Hilfsmaschinen, vollständig hobelmaschinen, Dreh-, Fräs- und Schraubenschneidmaschinen hin zu in den Stand gesetzt, die mir übertragenen Aufträge schnell und billig auszuführen.  
Dresden, den 16. Juni 1873.  
**Ch. Albert Bierling.**  
P.S. Der Eingang zu meinem Geschäftsorte befindet sich Palmstr. 15 d.

## Berlin-Copenhagen.

A. I. Bendampfer „Titania“  
Capt. G. Ziemke.  
Abfahrt von  
Stettin jeden Mittwoch und Sonnabend 1/2 Uhr Nachm.,  
Copenhagen jeden Montag und Donnerstag 2 Uhr Nachm.  
Dauer der Reisezeit  
14 bis 15 Stunden.  
Witens von Berlin nach Copenhagen verkauft in Berlin die Killet-Ausgabe der Berl.-Stett. Eisenbahn

für die einfache Tour  
2. Klasse Eisenbahn und 1. Klasse Dampfer 9 Tblr. Br. Cour.,  
3. Klasse Eisenbahn und 2. Klasse Dampfer 5 1/2 Tblr. Br. Cour.,  
4. Klasse Eisenbahn und Dampfer 3 Tblr. Br. Cour.,  
für hin und retour  
(mit 4 Wochen Gültigkeit)  
2. Klasse Eisenbahn und 1. Klasse Dampfer 12 1/2 Tblr. Br. Cour.,  
3. Klasse Eisenbahn und 2. Klasse Dampfer 8 1/2 Tblr. Br. Cour.,  
4. Klasse Eisenbahn und 3. Klasse Dampfer 5 Tblr. Br. Cour.

**Rud. Christ. Griebel**  
in Stettin.

Dur vollständigen Befreiung der Steuern, Wäthen u. s. w. verabreicht ein Cosmopolitan, bestehend in Seife, und garantiert für Erfolg. Preisliche Beileitung franco erbeten. Verschicklich von 9—4 Uhr.  
**L. verw. Klauer, Dresden**  
Landauerstr. 18, 2. Etage.

**Miller's Tannen-Oel**  
ist das beste u. wirksamste Hausmittel gegen Gicht, Rheumatismus, rheumatische Kopf- und Zahndmerzen, Weisen aller Art, mit Erfolg anzuwenden überall da, wo keine offene Wunde vorhanden. Das billigste aller ähnlichen Mittel. In Flaschen mit Gebrauchsanweisung à 7 1/2 Sgr. Haupt-Depot bei Spalteholz u. Hey. Zu beziehen durch die Apotheken.

Von meiner Adresse bin ich zurückgekommen und für Krebs-, Polypen-, Markschwamm- und Flechten-Leidende Morgens von 8—9 und Nachmittags von 2—3 zu sprechen.  
Notorisch Arme behandle gratis.  
**Dr. Bahrs,**  
Specialarzt für Krebsleidende in Vöschwig.

## Park-Hotel in Blasewitz

Sind 1500 Quadrat-Meter Boden und zwar: ca. 1100 auf eine Fläche von 3 Meter und ca. 400 auf eine Fläche von 1 1/2 Meter auszuweichen und durchschnitten 25 Meter weit zu transportieren.  
Gezeichnete Unternehmern, welche diese Arbeiten in Record übernehmen wollen, werden ersucht, ihre Offerten schriftlich und versiegelt mit der Aufschrift „Park-Hotel“ versehen, bis zum 21. d. M. in dem Comptoir des Herrn F. Panizza, Weichengasse, niederzulegen.

## Verwaltungsrath der Gesellschaft Park-Hotel.

### Kirschen-Verpachtung.

Freitag, den 20. Juni, Vormittags 9 Uhr, soll die diesjährige Kirschenpflanzung am Trandauer (Vishenberg) am den Anwesenden unter den in der Auction bekannt zu gebenden Bedingungen an Ort und Stelle öffentlich versteigert werden.  
Pachtverwaltung der Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

Feuerfeste, ein- und zweifache Cassafchränke u. Chastuollen  
verbesserte Construction in verschiedenen Verbindungen veränderlich das geräuschlose Anziehen und Auslösen der Wände vermittelt Wädheln, empfiehlt  
**H. Rothmann, Schlossermeister,**  
Wilmiger Straße 44

## Liebig Company's Fleisch-Extract

aus FRAY-BENTOS (Süd-Amerika).  
Höchste Auszeichnungen bei den Ausstellungen  
Paris 1867 — Havre 1868 — Amsterdam 1869  
Moskau 1872 — Lyon 1872 — Paris 1872.

Nur ächt  
Jedliebig *M. J. Schenk*

Groß-Verleger bei den Correspondenten der Gesellschaft:  
**Herren Brückner, Lampe & Co. in Leipzig.**

## Oldenburger Milchviehauktion

Am Montag, den 23. Juni, Mittags 12 Uhr lasse ich einen Trupp sehr schöne, junge Kühe und Kalben, auch Bullen auf den Scheunenhöfen zu Dresden versteigern.  
Neuhamm v. Abbehausen, Oldenburg, H. Wulf.

## Eiserne feuer- u. diebstahlsichere Cassa-Schränke

mit den neuesten Sicherheitseinrichtungen, vollständig gerüstet gegen das Ausbrechen der Wände empfiehlt in bester Ausfühung  
die Fabrik von  
**H. Rothmann,**  
Kleine Plauenische Gasse Nr. 7.

In Dresden zu haben in sämtlichen Apotheken, sowie Ferner bei den Herren Julius Adler, Brückmann und Weingärtner, Heinrich Wöhl, Max Baumgarten, G. W. Reichardt, Wilhelm Beger, Gustav Dalichau, Heinrich Eimel, Robert Fischer, Alfred Glade, Felix Fischer, C. A. Gallisch, Wolmar Gabel, Oscar Händel, Oscar Hoffmann, Hermann Adolf Mai, Robert Herrmann, Julius Herrmann, G. Hoffstädter, Richard Hoffmann, am Westwall, Georg Häufigel, Engelbert Haib, Moritz Hennig, Harrer und Lubich, Carl Otto Zahn, Hugo Koberlin, A. Kourmouss, D. G. Knauth, Adolph Künzel, A. Kourmouss, G. u. C. Lehmann, Lehmann u. Leichner, G. Lentemann, Oscar Lippert, Th. Lisch, G. Mannl, G. W. Weylich, Hermann Wühlner, Wilhelm Morgenstern, G. A. Meißner, Friedrich Ottow, W. A. Nivinus, Hermann Noth, Carl Reich, Robert Reichel, Charles Riese, Moritz Roch, Franz Schaaf, Spalteholz u. Wey, Moritz Seidel, G. A. Schmidt Nachfolger, Eduard Schöppan, Benno Schmidt, Valtershauffage, Benno Schmidt, Krauenitzsch, J. M. Schmidt u. Co., Johannes The. 179, Laischer und Grauer, Bernhard Thum, Oswald Winkler, Weigel und Zech, Weis und Gente, Herrmann Weis, Ferdinand Willing, G. W. Wagner, Ernst Ludwig Zeller, Louis Jäger, in Blasewitz bei Dresden: Herr Franz Nobelsch; in Freiberg Apotheker S. Krause, Apotheker Rouanet, G. H. Bauer, Leopold Frische, Carl Korb, Heinrich Säg; in Großenhain bei Herrn J. W. Buchner, H. Herrmann, G. Sög; in Leipzig bei Herrn Apotheker Wülfel; in Weissen Herr Apotheker J. Schulte, A. W. Schlimper, C. Str. 16; in Döbeln Herr Apotheker Altendorf; in Lina bei Herrn W. G. Kofschel, Gustav Weichelt (Arztangehörige), Otto Schulte, J. A. Natufsch; in Schandau bei Herrn Apotheker Hofrichter in Adorf Herr Edwin König; in Rittau Herr Apotheker Bräuning, Söpnert's Wittve, Max Klein, Carl Maude.

## Gründlich sichere Hilfe

zur Verhütung bössartiger Hühneraugen, Frostbeulen, kranker Ballen, Hühnerwarzen, Mutterwarzen, Geburtsmalen, Leberflecken, Sommerprossen, bössartiger Flechten, immerwährender Grinde, Geschwüre, Gewächsknoten, Beulen, Verhärtungen, Krämpfe, Magenleiden, Zahn- und Kopfreissen. Eingewachsene bössartige Nägel etc. beseitigt ohne Nachtheil und ohne Messer schmerzlos. Zahlreiche Atteste bezeugen Dieses.  
**A. Rother, Specialist u. pract. Hühner-Operateur aus Leipzig.**  
Jetzt bis 25. Juni Aufenthalt in Dresden.  
Zwingerstr. im Ramburger Hof, 2. Et. No. 18.  
Sprechstunden von 9—6 Uhr.

## Uhrketten

(aus ächtem Talmi-Gold)  
bieten zu können, sowie vorzugsweise die niedrigsten Preise zu stellen.  
**F. G. Petermann,**  
Magazin für Galanterie- und Kurzwaren.  
Dresden.  
10. Gaterstraße 10.  
Cigarren,  
100 Stk. 21 Sgr., 25 Stk. 53 Sgr., empfiehlt  
**Johannes Dorschau.**

Ein Stamm großer Vögelhühner, die häufig große Eier legen, sowie 6 Tauben Abreise wegen zu verkaufen:  
Reschwig, Stadtweg 44 F.

Damenhutfästen, elegant und dauerhaft, in gross und en detail, sehr vorzüglich  
Johannstraße 22  
in der Cartonnage-Druckerei.

## Geschäftsverkauf.

Wegen anderer Unternehmung habe ich mich veranlaßt, mein Colonialwaaren-, Tabak-, Cigarren- und Spirituosen-Geschäft, welches sich einer ausgezeichneten Kundenschaft erfreut, mit Haus unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.  
**Bernhard Häbiger,**  
Königsbrunn.

Eine Dame, welche geonnen ist, in Begleitung eines Herrn eine Bergreise nach Wien und Tirol zu machen, wird gebeten, ihre Adresse mit Photographie niederzulegen unter Adresse A. Z. 30, resp. Postamt Dresden.

## Wagen-Verkauf.

Ein neuer Wagen, 120 Ctr. tragend, steht zu verkaufen in Freiberg, Werthe'sdorfer Straße Nr. 28.

## Wagen!

Neue und gebrauchte Landauer, Coupes, Americaner, leichte Cabrios, sowie mehrere halbdresdner und offene Wagen stehen zum Verkauf am See 4.  
**C. A. Kahlenberg.**

Eine Erfindung von ungeschätzbarer Wichtigkeit ist gemacht. Dr. Waterlon in London hat einen Haarbalsam erfunden, der das Ausfallen der Haare sofort stillt; er befreit den Haarwuchs auf ungläubliche Weise und erzeugt auf ganz kalten Stellen neues lockiges Haar, bei Jungen Leuten von 17 Jahren an schon einen prächtigen Bart. Das Publikum wird dringend ersucht, diese Erfindung nicht in den gewöhnlichen Parfümerien zu verwechseln. Dr. Waterlon's Haarbalsam in Ctrg. Metallbüchsen a ein und zwei Thaler ist jetzt zu haben in Dresden, bei Spalteholz & Hey, Annenstraße 10.

**Arnold,** Kammerjäger, Mitterstr. 7, 2. Et., empfiehlt sich gerühmt verrichten zur Verfertigung von Ungezieher, als: Wanzen, Schwaben, Motten, Mäuse, sichere radicale Verfertigung für Wagen nicht weit in einer Zeit von 8 Stunden, wo Menschen u. Hausthiere keinen Schaden nehmen. Serbis u. Vertreiben à Stk. 5 u. 6 Kr. Ergebenst Arnold.

Für Glasermeister.  
Ein geübter Rahmenmacher, 30 Jahre alt, sucht in einer größeren Glaser-Verfertigung als Werkführer, welche befreit sich auch ebenfalls mit einigen Tausend Talern an Gehalt. Adressen Postamt reschwig unter C. D. 101 fro.



**Restaurant Kgl. Belvedere**  
 Inf. 6 U. S. Terrasse (Eben. 1011)  
**Heute großes Concert**  
 Soiree musicale  
 ausgeführt vom Capellmeister Hrn. C. H. Neubauer mit der Concert-Kapelle des Königl. Belvedere.  
 Anfang 6 Uhr. Ende nach 10 Uhr. Entree 5 Ngr.  
 Täglich großes Concert. J. G. Marschner.

**Concerte von Friedrich Wagner**  
 Trompeten- u. Blasinstrumente  
 mit dem vollständigen Orchester des Königl. Regiments.  
 Sonntag: Bergkeller Anf. 4 Uhr.  
 Donnerstag: Bergkeller Anf. 7 Uhr. (Entree 3 Ngr.)  
 Jubiläumstag in Blasewitz. Anfang 4 Uhr. Entree 5 Ngr.  
 Billets 10 St. 1 Thlr. sind an d. Hauptkasse u. vorher in Schillergarten z. haben.

**Waldschlösschen.**  
**Heute Dienstag Concert**  
 vom Herrn Garde-Stadttrumpeter Friedrich Wagner.  
 Anfang 5 Uhr. Entree 3 Ngr.  
 Schillergarten in Blasewitz heute kein Concert.

**Lincké'sches Bad.**  
 Heute Dienstag, den 17. Juni  
**Großes Militär-Concert**  
 ausgeführt von der Kapelle des 4. Posen'schen Inf.-Regiments Nr. 59, unter Leitung des Kapellmeisters Herrn W. Müller.  
 Anfang 5 Uhr. Entree 5 Ngr.  
 Abonnement-Billets 10 Stk. 1 Thlr. und 5 Stk. 15 Ngr. sind an den bekannten Verkaufsstellen zu entnehmen.

**Garten-Restoration Hotel Stadt Coburg.**  
 Heute  
**Großes Militär-Concert**  
 vom R. S. Artillerie-Regim. Stadttrumpeter und Cornet Baron-Solli  
**M. Erdmann**  
 mit dem Trompeterchor des R. S. Artillerie-Regiments Nr. 12 (Corps-Artillerie).  
 Anfang 7 Uhr. Entree 3 Ngr.  
 Achtungsvoll E. Hillme.

**Grosse Wirthschaft des Kgl. Großen Gartens.**  
 Heute Dienstag  
**Großes Militär-Concert**  
 von Herrn Musikdirector **A. Ehrlich.**  
 mit der Capelle des R. S. 1. (Leib-) Gr.-R. Nr. 100 „König Johann.“  
 Anfang 5 Uhr. Entree 3 Ngr. Ferrario.

**Gasthof zu Loschwitz**  
 Morgen Mittwoch  
**Großes Militär-Concert**  
 von dem Musikchor des Kgl. Sächl. Pionier-Bataillons unter Leitung des Herrn Musikdirector **Schubert.**  
 Anfang 5 Uhr. Entree 3 Ngr. Demuth.  
 Abfahrt des Schiffes 4 Uhr mit Musikbegleitung. Das Programm nebst Billet zur Hin- und Rückfahrt à 6 Ngr. sind an der Kasse der Dampfschiffahrt-Gesellschaft zu haben.

**Club-Salon bei Pieschen.**  
 Mittwoch, den 18. Juni  
**Militär-Extra-Frei-Concert.**  
 Anfang 4 Uhr.  
 Zum Kaffe u. Käsefrüchten ladet ergebenst ein Th. Geurt.

**Salon variéte.**  
 Eingang: Badergasse 29 und große Kirchgasse 1.  
 Heute große **Extra-Vorstellung und Concert**  
 in Gesang, Ballet, Komik und lebenden Bildern  
 Unter anderem gelangt zur Ausführung:  
 Zum 16. Male (ganz neu):  
**Der Gründer-Engel-Tangel in Floria,**  
 fr. kom. Intermezzo mit Gesang, Ballet und Tableau. Darauf:  
**Der Vörsentrach.**  
 (Auf allgemeines Verlangen) zum 371. Male der beliebte **Jesuiten-Engel-Tangel und Ausweisung,**  
 fr. komische Scene mit Gesang, Ballet und Tableau.  
 Der beliebte **Jesuiten-Engel-Tangel** kommt um 7/8 Uhr, der **Gründer-Engel-Tangel und Vörsentrach** um 9/11 Uhr zur Ausführung.  
 Anf. 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entree 2 Ngr. Die Direction.

**Annenhof.**  
 Heute Dienstag Frei-Concert.  
 Anfang 7 Uhr.

**Nöthnitzer Bierhalle.**  
 Landhausstraße 13. H. Lindner.  
 Heute Schlachtfest.

**Körnergarten.**  
 Heute Dienstag Frei-Concert.  
 Täglich frische Käsefrüchten. G. Herrmann.

**Heute Schlachtfest, Louisestr. 99.**  
 J. Lager und einf. Bier empfiehlt A. Wagner.

**Der handelswissenschaftliche Verein**  
 hält sein Vereinslokal - Schöffergasse Nr. 21 erste Etage - mit Billard- und Spielzimmer, sowie reich ausgestatteten Lesecabinett und Bibliothek seinen Mitgliedern und deren Gästen täglich geöffnet.

**Gewandhaus, Kreuzstr. 12.**  
**Große Kunstausstellung.**  
**Kaulbach's berühmte Originale:**  
**König Jacob V. von Schottland eröffnet das Parlament in Edinburgh.**  
**Peter Arbus, Grossinquisitor von Saragossa, verurtheilt eine Ketzerfamilie zum Feuerode.**  
 sind nebst einer großen Collection Delgemälde von Künstlern ersten Ranges ausgestellt.  
 Entree 5 Ngr. Cataloge 2 1/2 Ngr.  
 Täglich geöffnet von 10 Uhr Morgens bis 6 Uhr Abends.  
 C. Merkel.

**Friedensburg, Niederlösnitz.**  
 Von heute an täglich frische Erdbeeren empfiehlt bestend das Restaurant der **Geschwister Giessmann.**

**Restaur. Stadt Metz.**  
 Leipzigerstrasse 39.  
**Heute Schlachtfest.**

**Oscar Renner,**  
 Marienstrasse 22 und 23,  
 Ecke der Margarethenstraße,  
 Margarethenstraße 7 und am See 5,  
 empfiehlt heute Mittag und Abend

**Potage**  
 mit **Huhn, Schnitzel oder Schlagcotelette.**

**Oldenburger Milchvieh-Auction.**  
 Am Dienstag, den 24. Juni a. e. Mittag 12 Uhr, lassen wir im Galt-hof zur Laube, am Bahnhof Döbeln, einen großen Transport sehr schönes, hochtragendes Milchvieh versteigern.  
 Auch sind wir abdann dort anwesend, um Aufträge zur Lieferung von hochtragendem, im Herbst kalbenden Vieh entgegenzunehmen.  
 Schaepe d. Jever, Großherzogthum Oldenburg.

**Das Zittauer Friedrich-August- u. Königsschiessen**  
 beginnt dieses Jahr **Sonntag, den 29. Juni** und endet mit **Donnerstag, den 3. Juli.**  
 Reithende und Wäpfer von Zeiten, Schaubuden, Caroussels, Schiessbuden, Wärfeltischen und dergl. haben Siesige wie Auswärtige sich dem Schützenvorstand bis 21. Juni anzumelden. Auswärtigen kann nur Auspfeifen Jäger-Boaren, wenn sie vorchriftsmäßige Legitimation beibringen, gestattet werden.  
 Zittau, den 12. Juni 1873.

**Die Schützen-Deputation.**  
**H. Dopp & Co., Berlin,**  
 Fabrik der Maschinen-Hufeisen- und Hufnägel,  
 sehen ihren Geschäftsfreunden hierdurch ergebenst an, daß in **Leipzig, Peters-Steinweg 56** eine **Commandite**  
 unter obiger Firma errichtet worden und bitten, die gef. Ordres dorthin richten zu wollen.  
 Gute Gebirgs-Butter, Böhm. Speise-Butter  
 à Name 24 und 25 Ngr. bei im Ganzen und Einzelnen bei **M. Wieder, Laubegast Nr. 8.** **Johannes Dorschau.**

**Gewerbe-Verein.**  
 Heute, Dienstag, den 17. Juni  
**Excursion.**  
 Versammlungsplatz: Neustädter Theater, Nachmittags 2 Uhr.

Zur Besichtigung kommen: Das Albertstheater, von hier aus geht es in die Neustädter Gasse, wo sich die Probirstation für die Widerstandsfähigkeit der Wasserleitungsrohre befindet. - Besuch der Gasröhrenfabrik der Herren Donath & Jodter, wie Besichtigung der von derselben erfundenen Gasröhren-Vereinigungs-Maschine. Besichtigung des Baues der Brunnen, wie der Anlagen für die städtische Wasserversorgung bei der Saloppe. Bei dieser Gelegenheit hat der Leiter dieses großartigen Werkes, Herr Ingenieur **Saalbach**, die Aussicht geübt, wenn möglich das Regen von Sammelrohren in unserer Gegend vornehmen zu lassen. Besichtigung des Sammelrassins für das die Stadt zu versorgende Wasser beim Fischhau. Abends gefelliges Beisammensein auf dem Fischhau.

Der Omnibus-Verein hat auf unser Ersuchen sich gern bereit erklärt, gegen 3 1/2 Uhr 2 ihrer Wagen vom Albertstheater bis nach dem Waldschlösschen für und stellen zu wollen, wie auch Abends nach Beendigung unseres Zusammenkommens auf dem Fischhau 2-3 Wagen zur Verfügung bereit zu halten. - Erstere Coste 1 1/2 und letztere 2 1/2 Ngr. pro Person.

**Bekanntmachung.**  
 Der zehner im August hier abgehaltene Viehmarkt wird in Zukunft Mittwoch nach dem Pulsniger Aukt-Viehmarkt und daher dieses Jahr **Mittwoch, den 23. Juli a. e.** abgehalten werden.  
 Habeburg, den 7. Juni 1873.  
 Der Stadtrath. **Weber.**

**Bekanntmachung.**  
 Den geehrten Mittheilern der Gesamt-Zunung zu Vohmen wird hiermit bekannt gemacht, daß die **Quarantäns-Versammlung** den 23. Juni, von früh 9 Uhr an im **Gasthofe zum Meissner Hochland** abgehalten wird, wodurch im Auftrage der Gesamt-Zunung freundlichst erbetet werden, den 15. Juni 1873.

**Oldenburger Milchvieh-Auction.**  
 Am Sonnabend, den 21. d. M., Mittag, lassen wir in Dresden zu den Scheunenhöfen einen großen Transport schönes, hochtragendes Milchvieh und junge Bullen versteigern.  
**Aehgelis & Deimers.**

**Notiz.**  
**Extrazüge von Reichenberg nach Wien.**

Am 21. und 28. Juni d. J. verkehren jedesmal Nachmittags 3 Uhr 4 Minuten solche Züge, an welche sich Passagiere aus Stationen der Königl. Sächl. Staatsbahn von R. Dresden bis Jittau in Reichenberg anschließen können. In einbetragt der mit nahezu 5 pCt. ermäßigten Fahrpreise und der vom Weltausstellung-Central-Bureau getroffenen Vorkehrung, daß Wohnungen zum Preise von 75 Kr. bis 3 Fl. pro Person und Tag in hinreichender Anzahl bereit gehalten werden, dürfte sich diese Züge einer um so größeren Theilnahme zu erfreuen haben, als die Aufstellung der Ausstellungsobjecte gegenwärtig gänzlich vollendet ist.

**Weltausstellung 1873.**  
 Anlässlich der Weltausstellung verkehren **am 21. und 28. Juni l. J. Extrazüge von Reichenberg** um 3 Uhr 4 Minuten Nachmittags **nach Wien.**

Zu diesen Zügen werden in Dresden, Ebbau, Jittau, Wernsdorf, Saugen, Bischofswerda, Radeberg mit 40 pCt. ermäßigte 14 Tage gültige Fahr-billets II. und III. Classe zur Fahrt nach Wien und retour ausgegeben.  
 Ein Freigeßel werden 50 Pfund gewährt. Die Fahrpreise und alle Nähere ist aus den in allen Stationen affigirten Kundmachungen zu ersehen.  
 Wohnungen werden sowohl vom gefertigten Bureau, als auch von den, diese Extrazüge begleitenden Beamten desselben zum Preise von 75 Kr. bis 3 Fl. d. W. pro Person und Tag vermittelt.  
**Weltausstellungs-Central-Bureau** für Reise u. Wohnung in Wien, 9 Lichtensteinstr. 8.

**Phosphorfreie Reibzündhölzer**  
 ohne präp. Phosphor-Mischung (wie es bei der Schwedischen der Fall) empfiehlt die **Oldenburger Zündholzfabrik von Robert Schuster.**  
 Grobblisten v. 15 Ngr. u. 1 Zdr. werden bei Nachnahme abgegeben.  
 Eine Partie Soporische bester Sorte, bebal. Goullentische, eine antike echte Mah.-Kindez-Weltstille (Weisheitsk.), gute Möbel, Pianoforte, Delbilder, Spiegel, Stuhlpufen u. dgl. m. Preiswürdig z. Verf. im Wand-geschäft Rannestraße 11, 1. Das heutige Blatt enthält 10 Seiten







# Clemens Müller,

## Nähmaschinenfabrik.

Contor und Detailgeschäft befinden sich von heute ab im Fabrikgebäude

### Grossenhainerstrasse 2 (Neustadt—Dresden).

Dresden, 15. Juni 1873.

Clemens Müller.

## Die sämmtlichen bisher noch nicht zur Kündigung gelangten Preussischen 4 1/2 % Staatsanleihen

vom Jahre 1848, 1854, 1855\*, 1857 und 1859\*\*  
sind zur Rückzahlung zum 1. October d. J. eventuell sofort gelündigt.  
Wir bringen unsere Vermittlung zur Einziehung und anderweitigen Anlagen  
in Empfehlung.

**Thüringer Bankverein.**  
Filiale Dresden,  
Seestraße 10, erste Etage (Rathhaus).

**Wechselcomptoir des  
Thüringer Bankverein.**  
Filiale Dresden,  
Wilsdruffer Straße 34.

## Wechsel-Comptoir der Sächsischen Credit-Bank

am Altmarkt 26  
(Trepp'sches Haus).

### Geschäftszweige:

Ein- und Verkauf von Staatspapieren, Actien,  
Prioritäten etc.,  
Umwechslung von Coupons, Noten, Sorten etc.,  
Effecten, Commissions-Geschäft.

### Cattun

84 Cmt. (1/4) breit,  
das Meter von 4 1/2 Rgr. an, die alte Elle 26 Wg.

### Piqué

84 Cmt. (1/4) breit,  
das Meter von 6 Rgr. an, die alte Elle 34 Wg.

### Engl. Leinen

84 Cmt. (1/4) breit,  
das Meter von 9 1/2 Rgr. an, die alte Elle 54 Wg.

### Jaconets

84 Cmt. (1/4) breit,  
das Meter von 6 Rgr. an, die alte Elle 34 Wg.

### Lenos

70 Cmt. (1/4) breit,  
das Meter von 8 Rgr. an, die alte Elle 46 Wg.

### Mull

112 Cmt. (1/4) breit,  
das Meter von 53 Wg. an, die alte Elle 8 Rgr.

### Blaudruck

70 Cmt. (1/4) breit,  
das Meter von 4 Rgr. an, die alte Elle 23 Wg.

### Robert Bernhardt,

21c Freiburger Platz 21c.

## Gelddarlehne 17 Galeriestr. 17 II. b. Julius Jacob.

## Dr. med. Engelmann,

pract. Arzt, Mundarzt und Geburtshelfer, auch Arzt für  
Obern- und Halskrankheiten, wohnt jetzt Mathildenstr. 32.  
Sprechst. früh bis 10 Uhr, Abdm. 2-4.

## Küchen- Einrichtungen

einfach und solid,  
Hochzeitgeschenke aller Art  
Ostra-Allee 38, Albertsbad.  
A. von Brandt u. Co.

In allerbilligsten Preisen  
halten nachstehende Artikel  
den Herren Schneidern bestens  
empfohlen:

- alle Sorten:  
Näh- u. Maschinen-Seiden,  
Zwirne, Bestgarne,  
Einfachborden,  
Litzen,  
diverse Anöpfe,  
u. 10/4 Zanella,  
Shirting,  
Aermelfutter etc. etc.
- en gros en détail  
**Gebr. Leupold,**  
Seidens, Wands, Garn- und  
Posamenten-Handlung,  
— 1 Marienstrasse 1 —  
Gasse der Post.

**Beweis** das das Wissen zur  
Viele unumgäng-  
lich nötig ist, eleg. brock. geg.  
Einf. von 5 Rgr. franco durch  
3. Schönfeld, Berlin, Schu-  
mannstr. 19.  
Schutt, Asche, Sand etc.  
à Kubre 4 Rgr. kann angefahren  
werden auf dem Neubau Schil-  
lerstraße 18.

## Das Bergwerks-Bureau von G. Hänsel, Dresden,

Altmarkt 12. I. Etage.  
empfiehlt sich zur Uebernahme von Gemüthlich-Verkauf und  
Lager von Schaufeln, Förder- und Hüttenprodukten  
sächsischer Berg- und Hüttenwerke, Rademund und and-  
erebreitete (eisen-, hölzerner) des Leifers, vorzügliche Waare  
des Landes in dem besten Interesse der Mineure, Aufbereitung  
promptester Bedienung garantiren den p. t. Committenten schnelle  
und constanteste Effecturung geladener Löhne.

## Augustusbad.

Täglich zwei Concerte von der Capelle unter Lei-  
tung des Herrn Capellmeister L. Pohle, früh 6 1/2 Uhr und  
Nachmittags 3 Uhr.  
Mittags 12 Uhr Table d'hôte; à la carte zu  
jeder Tageszeit.  
Taxis und Preisverbindung mit dem Bahnhofsplatze-  
berg zu sämmtlichen verkehrenden Zügen.  
Ed. Arnold, Restaurateur.

**C. Hennes Restaurant in Meissen,**  
Forengasse 120, zunächst der alten Post, hält sich dem geehrten  
Publikum bestens empfohlen. Franz, Billard, Marmor-Spiel-  
bahn, Delicatessen, warme Speisen, fl. Bairisch- und Lager-Bier,  
n- und ausländische Weine, billige Preise.

## Incasso

von Besuchen bis zu 50 Thlr. auf Nebenfläche (N. 2. auf  
Verlangen Protest), innerhalb Deutschlands, à 1 Rgr.  
D. R. W. — 10 Rgr. per Stück Spesen incl. Porto besorgt  
**Paul Rieding, Dresden,**  
10 kleine Brüdergasse 10.

**Pianos** u. Pianoforte empf. W. Gräbner, Breitstr. 7.  
Daselbst ein Stuhlgeißel, 130 Thlr., Pianinos  
v. 145—220 Thlr., Pianoforte v. 45—130 Thlr. zum Verkauf.

- 1 Wanddampfmaschine.
- 1 do. do.
- 1 liegende Dampfmaschine.
- 1 do. do.
- 1 Kesselmachine.
- 2 Decoupirsägen.
- 1 Stemmmaschine.
- 1 Kreisäge.
- 1 Wandsäge.
- 1 Schleifapparat (Support)
- 1 doppelte Kreisäge.
- 1 Yannel-Hebungsmaschine
- 1 Schwinghänge.
- 1 Ruth- u. Spundmaschine.
- 1 Futterpanionsmaschine.
- 2 Drehbänke.
- 2 Bohrmaschinen.
- 2 Holzbohrmaschinen.
- 1 Hartholzkröpfel.
- 1 Indigomühle.
- 3 Dampfmaschinen.
- Eiserne Pumpen aller Sy-  
steme.
- Großes Lager von Kessel-  
armaturen.
- Amerik. Werkzeuge aller  
Art.
- Parallelschraubstöcke in je-  
der Größe.

**Beste Preise!**  
Ostra-Allee Nr. 38,  
Albertsbad.  
**A. von Brandt & Co.**

## Brillen

für Fern- und Nearsichtige,  
Stück von 5 Rgr. an.  
Pince-nez (Klemmer)  
Stück von 6 Rgr. an bei  
Schwerdtfeger & Paul,  
Schneidestraße 27.

## Reines Leidenfett

ist wieder frisch zu haben bei  
**Oscar Renner,**  
Marienstraße.

## Augenarzt Dr. G. Hänel II.

Waisenhausstr. Nr. 14 III.  
Vocochtags 11 bis 1 Uhr,  
Sonntags 10 bis 11 Uhr.

**Ernst Arnold's  
Auktionsstellung**  
Altmarkt Nr. 25.  
In der ersten Etage des Hotel  
de l'Europe Zimmer Nr. 3 bleibt  
nur noch bis Donnerstag den 19.  
Juni ausgestellt:

## Bacchantenzug.

Große historische Landschaft  
mit Figuren,  
gemalt von  
**James Marshall.**  
Geöffnet von 10 bis 6 Uhr.  
Eintrittspreis 5 Rgr.  
Ernst Arnold's Auktionshandlung  
H. Gutbier.

Die Fischhandlung von  
**C. G. Kühnel**  
in Dresden,  
Webergasse Nr. 26,  
empfiehlt und verberedt  
**neue Matjes-Heringe,**  
Prima-Qualität,  
in Tonnen, Schotten u. l. Einzeln.  
**Stralsunder  
Brat-Heringe**  
(in guter Butter gebraten)  
pr. Maß v. 60 St. 12 Rgr., 17 Rgr.,  
pr. Maß v. 80 St. 1 Rgr. 25 Rgr.,  
bei 5 Maß billiger.  
Russische

**Aron-Sardinen,**  
beste Qualität,  
pro Maß von 10 Rgr.,  
220—230 St. Maß, 27 1/2 Rgr.,  
pro Maß von 6 Rgr.,  
100—110 St. Maß, 17 1/2 Rgr.,  
von 5 Maß an billiger.

**Nordische  
Grüner-Änchovis**  
pr. Maß von 6 1/2 Rgr. 19 Rgr.,  
pr. Maß von 3 1/2 Rgr. 10 Rgr.,  
von 5 Maß an billiger.

**Preis-Courant  
wird franco zugesandt.**  
Privatunterricht in deut-  
scher Orthogr., Gram-  
matik, Stylistik, einfach. Buch-  
haltung u. Arithmetik (De-  
cimal, Regelbetr., Procent,  
Zins-, Wechsel- u. l. v. Rech-  
nung) ertheilt an längere u. kür-  
tere Leute, Herren und Damen:  
**Oscar Sparrig,** Privatlehrer,  
Galeriestraße 12, 3. Etage.

## Nähmaschinen aller Systeme

In Qualität  
aus den berühmtesten  
Fabriken:  
Clem. Müller, hier;  
Follad, Schmitz, und Co.,  
Hamburg;  
Krieger u. Hofmann, Berlin;  
Koppel u. Popp, Berlin;  
Ch. Mansfeld, Leipzig;  
H. Koch, Seefeld  
etc. etc.  
In reichster Auswahl zu festen  
billigen Preisen unter feind-  
liche Konkurrenz bei

**Alfred Moysel,**  
Postleierstr. 3. H. G. der  
Frau Kronprinzessin Carola  
von Sachsen.  
Marienstr. 7. pt. u. I.

Gut Emmenbater  
**Schnitzkäse.**  
Prima  
**Vimburger Käse.**  
Feinstes Aixer  
Provenceröl, 10 Rgr.  
Speiseöl, 7 1/2 Rgr.  
Rein und kräftig schmeckende  
**Kaffees,**  
Bünd 11 bis 14 Rgr.  
empfiehlt im Ganzen u. Einzelner  
**Georg Nake,**  
Wettinstr. 17 u. Schöng. 16

## Zuch- und Buchsfin- Nester,

zu Anbauzwecken pas-  
send, sind einige gute Nester  
wieder vorrätig geworden  
und empfehle dieselben zu  
sehr billigen Preisen.  
**Albert Sieber,**  
Frauenstr. 9.

## Für Wandher

empfehle eine gute abgelagert  
Glaare  
Nr. 31 St. 3 Rgr. 100 St. 27 Rgr.  
" 37 " 4 " 100 " 36 "  
" 42 " 5 " 100 " 45 "  
**Georg Nake,**  
Wettinstr. 17 u. Schöng. 16

## Im Pfandgeschäft von Julius Jacob, Galeriestr. 17, II werden ein- und verkaufte neue und getragene Bleidungsstücke. Haus-Nr. genau zu beachten Garantirt echt penny mit

## Petroleum

Wd. 23 Rgr. 10 Wd. 22 Rgr.  
**Georg Nake,**  
Wettinstr. 17 u. Schöng. 16

## Bauföhren

jeder Art werden angenommen  
prompt und billig ausgeführt  
Solein-Abnahme bei Vorkauf  
auf der feineren Eisenman-  
schen Regel.  
Alle mechanischen Arbeiten  
Reparaturen, Nähmaschinen  
Reparaturen aller Systeme wer-  
den schnell und billigst ausgeführt  
**Dugo Rehl,** Maschinenf.  
Wettinstr. 16.